



Dixieland und Ohrwürmer: Die Black Point Jazzmen kommen nach Seelze.

Mit den Black Points nach New Orleans

Gruppe aus Hannover spielt Jazz in der Kirche St. Barbara

VON LAURA FIENEMANN

HARENBERG. Die Musik der Black Point Jazzmen ist wie eine Hommage an die goldene Ära des Jazz. Die acht Musiker aus Hannover treten am Mittwoch, 12. November, in der Harenberger Veranstaltungsreihe 12xk auf. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der St.-Barbara-Kirche.

Die gefragte Band fand sich 1960 zusammen. Seitdem tritt sie weltweit unter anderem am Persischen Golfoder in New Orleans auf.

Von ihren Konzerten können die Zuschauer den Swing des klassischen Dixielands und die Ohrwürmern der Big-Band-Ära erwarten. Durch wechselnden Einsatz verschiedener Instrumente entstehen neue Klänge. Die lebendige Bühnenshow sorgt für eine besondere, unterhaltsame Stimmung bei ihren Auftritten.



**Tipp
des Tages**

Im Dixieland-revival der fünfziger Jahre musikalisch aufgewachsen, spielen Wolfgang Heidenreich, Pit Müller, Ulli Gehl, Peter Albrecht, Dieter Hase, Bernd Fuckert, Sherry Fischer und Manfred Lesnau

harmonisch zusammen. Neben Trompete und Flügelhorn bilden vielfältige Holzblasinstrumente den typischen Sound der Black Points Jazzmen. Auch die kraftvollen Töne der Posaune kommen bei ihren Auftritten zum Einsatz. Gitarre, Banjo, Bass, Schlagzeug und Piano machen die Band komplett.

i Die Black Point Jazzmen spielen am Mittwoch, 12. November, ab 19 Uhr in der St.-Barbara-Kirche an der Harenberger Meile. Der Eintritt kostet 11 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf beim Schreibwarengeschäft Petri&Waller, Hannoversche Straße 13.